

Das Skelett

Die Gesamtheit aller Knochen nennt man Skelett. Dieses Knochengerüst besteht aus einer Vielzahl von Einzelteilen (über 200 Knochen) und verleiht dem Körper zusammen mit Muskeln und Bändern Stabilität und Beweglichkeit. Durch Gelenke sind die Knochen beweglich miteinander verbunden. Das Skelett schützt innere Organe vor Verletzungen. Im Inneren vieler Knochen vollzieht sich die Blutzellbildung. Außerdem dient es als Mineralspeicher für Kalzium und Phosphat.

Aufbau des Skeletts

Die Wirbelsäule ist der zentrale Teil des Skeletts. Sie setzt sich zusammen aus 7 Halbwirbel, 12 Brustwirbel, 5 Lendenwirbel, 5 verwachsenen Kreuzbeinwirbeln und 4 bis 5 verkümmerten und miteinander verschmolzenen Steißbeinwirbeln. Oben auf sitzt der Schädel. Der Brustkorb wird aus 12 Paar Rippen, dem Brustbein und den Brustwirbeln gebildet. Die beiden unteren Rippenpaare enden frei und sind nicht mit dem Brustkorb verbunden. Der Brustkorb schützt die inneren Organe wie Herz und Lunge.

Am unteren Teil der Wirbelsäule sitzt der Beckengürtel, der die Beine mit dem Rumpf verbindet und aus dem Kreuzbein, dem Steißbein und dem Becken besteht.

Die Arme haben über den Schultergürtel (Schulterblatt und Schultergürtel) Verbindung mit der Wirbelsäule.

Arme und Beine bezeichnet man als Gliedermaßen. Sie bestehen aus einer Vielzahl größerer und kleinerer Knochen und sind sehr beweglich.

Aufgabe:

1. Versuche für die ersten beiden Abschnitte eine passende Überschrift zu finden und schreibe sie auf die punktierten Linien.
2. Formuliere 4 „W-Fragen“ auf die der obige Text Antwort gibt. Stelle die Fragen deinem Nachbarn. Halte dich dabei an die folgenden Satzanfänge:

Wie sind die Knochen miteinander verbunden?

Welche Aufgabe hat das menschliche Skelett?

Wo befindet sich der Beckengürtel?

Was schützt der Brustkorb?